

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Matthias Seestern-Pauly, Nicole Bauer, Katja Suding, Renata Alt, Christine Aschenberg-Dugnus, Jens Beeck, Dr. Jens Brandenburg (Rhein-Neckar), Mario Brandenburg (Südpfalz), Hartmut Ebbing, Dr. Marcus Faber, Daniel Föst, Otto Fricke, Thomas Hacker, Reginald Hanke, Peter Heidt, Katrin Helling-Plahr, Markus Herbrand, Torsten Herbst, Katja Hessel, Reinhard Houben, Ulla Ihnen, Olaf in der Beek, Dr. Christian Jung, Dr. Marcel Klinge, Pascal Kober, Carina Konrad, Konstantin Kuhle, Roman Müller-Böhm, Dr. Martin Neumann, Bernd Reuther, Frank Schäffler, Dr. Wieland Schinnenburg, Frank Sitta, Judith Skudelny, Dr. Hermann Otto Solms, Dr. Marie-Agnes Strack-Zimmermann, Benjamin Strasser, Michael Theurer, Stephan Thomae, Dr. Florian Toncar, Gerald Ullrich, Sandra Weeser, Nicole Westig und der Fraktion der FDP

Fachkräftesituation in Kitas und Ganztagschulen

Seit dem 1. August 2013 haben Kinder ab dem ersten Geburtstag Anspruch auf einen Betreuungsplatz. Dennoch ist die Fachkräftesituation auch sieben Jahre nach Einführung des Rechtsanspruchs weiterhin angespannt. Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) hat darauf mit einer sogenannten „Fachkräfteoffensive“ reagiert, welche am 18. Dezember 2018 von Bundesministerin Dr. Franziska Giffey vorgestellt wurde (<https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/fachkraefteoffensive-fuer-erzieherinnen-und-erzieher-vorgestellt/131402>). Die Bundesministerin Dr. Franziska Giffey bezog sich bei der Vorstellung der Fachkräfteoffensive auf die Personallücke in der frühkindlichen Bildung: „Nach aktuellen Berechnungen wird die Personallücke in der frühen Bildung bis zum Jahr 2025 bei bis zu 191 000 Erzieherinnen und Erziehern liegen. Diese Zahlen einer neuen prognos-Studie verdeutlichen, dass mehr passieren muss, um dem Fachkräftemangel entgegen zu wirken.“ (vgl. ebd.). Im Rahmen der Fachkräfteoffensive wurden 5 000 Plätze in der praxisintegrierten Ausbildung von Erzieherfachschülerinnen und Erzieherfachschülern ab dem Ausbildungsjahr 2019 gefördert.

In ihrer Antwort zu Frage 5 der Kleinen Anfrage der Fraktion der FDP auf Bundestagsdrucksache 19/20254 gibt die Bundesregierung an, dass derzeit „[...] keine Planungen für weitere Modellvorhaben zur Fachkräftegewinnung in der Kindertagesbetreuung [bestehen]“.

Am 13. November 2019 haben die Bundesministerin für Bildung und Forschung Anja Karliczek und die Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend Dr. Franziska Giffey den Beschluss der Errichtung eines Sondervermögens zum Ausbau der Ganztagsbetreuung für Grundschulkinder kommuniziert (<https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/aktuelles/presse/pressemitteilungen/wicht>

iger-schritt-auf-dem-weg-zum-rechtsanspruch-auf-ganztagsbetreuung-im-grundschulalter/140966).

Nach Ansicht der Fragestellerinnen und Fragesteller besteht Informationsbedarf hinsichtlich der Aktivitäten der Bundesregierung, um den Fachkräftebedarf für die geplanten Vorhaben erfüllen zu können.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Wie hoch ist nach Kenntnis der Bundesregierung der zusätzliche Fachkräftebedarf für die Einführung des Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung im Grundschulalter ab dem Jahr 2025 (bitte nach Bundesländern aufschlüsseln)?
2. Plant die Bundesregierung ein entsprechendes Pendant der Koordinationsstelle „Quereinstieg/Männer in Kitas“ für die Ganztagsbetreuung oder eine entsprechende Erweiterung des Arbeitsbereiches der Koordinierungsstelle?
 - a) Wenn ja, bitte erläutern?
 - b) Wenn nein, bitte begründen?
3. Plant die Bundesregierung (weitere) Maßnahmen, um insbesondere mehr männliche Fachkräfte für die Ganztagsbetreuung zu gewinnen?
 - a) Wenn ja, welche konkret?
 - b) Wenn nein, bitte begründen?
4. Wie viele neue Ganztagsplätze im Grundschulalter müssen nach Auffassung der Bundesregierung für die Erfüllung des Rechtsanspruchs ab 2025 geschaffen werden (bitte nach Bundesländern aufschlüsseln)?
5. Welche Kenntnisse hat die Bundesregierung durch die Zusammenarbeit mit den Bundesländern über Maßnahmen der Bundesländer zum qualitativen und quantitativen Ausbau der Ganztagsbetreuung im Grundschulalter bis zum Jahr 2025 erlangt (bitte nach Maßnahme, Laufzeit und Bundesländern aufschlüsseln)?
6. Welche Berufsqualifikationen haben die in der Ganztagsbetreuung im Grundschulalter tätigen Fachkräfte nach Kenntnis der Bundesregierung (bitte nach Berufsabschluss und Bundesland aufschlüsseln sowie in absoluten Zahlen und vom Hundert angeben)?
7. Welche Mittel plant die Bundesregierung für den zusätzlichen Personalbedarf im Zuge des Ganztagsausbaus bereitzustellen?
8. Wie viele staatlich anerkannte Erzieherinnen und Erzieher arbeiteten nach Kenntnis der Bundesregierung zum 30. Juni 2020 in Deutschland (bitte nach Bundesland sowie Geschlecht aufschlüsseln)?
9. Wie viele Menschen befinden sich nach Kenntnis der Bundesregierung aktuell in der Ausbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin bzw. zum staatlich anerkannten Erzieher (bitte nach Bundesländern und Geschlecht aufschlüsseln)?
10. Wie bewertet die Bundesregierung die Wirksamkeit der Initiativen „Boys’ Day“ und „Klischeefrei!“ hinsichtlich des nach wie vor äußerst geringen Männeranteils im Erzieherberuf (Antwort zu Frage 3 auf Bundestagsdrucksache 19/5449)?
11. Wie viele offene Stellen in der frühkindlichen Bildung konnten nach Kenntnis der Bundesregierung in den Jahren 2019 und 2020 nicht besetzt werden (bitte nach Bundesländern aufschlüsseln)?

12. Wie stellt sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Altersstruktur des pädagogischen, Leitungs- und Verwaltungspersonal in Kindertageseinrichtungen dar (bitte nach Bundesländern aufschlüsseln)?
13. Anhand welcher Kennzahlen oder Kenndaten misst die Bundesregierung den Erfolg der „Fachkräfteoffensive“ in der frühkindlichen Bildung?
14. An welchen Studien und Forschungsvorhaben zur gesundheitlichen Situation von Fachkräften der frühkindlichen Bildung beteiligt sich die Bundesregierung?
15. Wie viele Klagen wurden nach Kenntnis der Bundesregierung im Jahr 2019 auf Erfüllung des Rechtsanspruchs auf Kinderbetreuung eingereicht (bitte nach Bundesländern aufschlüsseln)?
 - a) Wie viele dieser Klagen waren nach Kenntnis der Bundesregierung erfolgreich (bitte nach Bundesländern aufschlüsseln)?
 - b) Wie viele Plätze konnten trotz erfolgreicher Klage nicht angeboten werden (bitte nach Bundesländern aufschlüsseln)?

Berlin, den 10. September 2020

Christian Lindner und Fraktion

